

# Presseinformation

## Lorenz Snack-World, Neu-Isenburg

November 2016

### Tom Wernecks Top 15 Partyspiele:

Das sind die besten Partyspiele der vergangenen 50 Jahre – geordnet nach ihrem jeweiligen Erscheinungsjahr (Erstausgabe) – präsentiert von Tom Werneck und ErdnußLocken:

Jahr	Spiel	Toms Kurzbeschreibung
1960	Malefiz	Was als einfaches Würfelspiel beginnt, entwickelt sich durch die Sperrsteine, die man dem Gegner in den Weg legt, rasch zum raffinierten Taktikspiel. Und doch braucht man eine gute Portion Würfelglück.
1972	Kniffel	Gespielt wird reihum mit fünf Augewürfeln. Der Spieler darf bis zu drei Mal hintereinander würfeln. Er legt ihm passende Würfel zur Seite und würfelt mit den Verbleibenden weiter. Seine Ergebnisse trägt er in ein freies Feld auf einem Spielblock ein.
1980	Rummikub	Das Spiel ähnelt Rommé. Statt mit Karten wird jedoch mit Zahlensteinen gespielt. Ziel ist, als Erster alle eigenen Spielsteine loszuwerden. Dazu darf man Zahlenfolgen gleicher Farbe oder gleiche Werte in unterschiedlicher Farbe ablegen. Doch wer nicht auslegen kann, muss einen verdeckten Stein nehmen.
1990	Activity	Karten geben einen gesuchten Begriff vor, der innerhalb von 60 Sekunden entweder umschrieben, gezeichnet oder pantomimisch dargestellt werden soll, sodass die eigenen Teammitglieder diesen erraten können.
1992	Nobody is perfect!	Weil es keine richtige Antwort auf die vorgelesene Frage gibt, schreiben die Spieler fantasievolle Antworten auf, um die anderen Spieler aufs Glatteis zu führen. Einer der Spieler liest die Zettel vor. Wer mit seinem Stimmstein richtig tippt, bekommt Punkte.
1994	6 nimmt!	Jeder Spieler erhält zehn Karten. In jeder Runde legt er eine Karte an eine von vier offenen Kartenreihen an. Wer die sechste Karte in eine Reihe legt, muss die ersten fünf Karten nehmen. Das bringt Minuspunkte. Einfach und schnell gelernt.
1995	Kaleidos	Zehn bunte, beinahe überladene Bildtafeln stehen zur Auswahl. Jeder Spieler sucht zu einem vorgegeben Anfangsbuchstaben möglichst viele Gegenstände oder Begriffe – auch im übertragenen Sinn. Die meisten Punkte gibt es für Begriffe, die kein anderer Spieler sonst gefunden hat.

Bildmaterial zum Download unter: [www.jeschenko.de/presse/erdnusslocken](http://www.jeschenko.de/presse/erdnusslocken)

# Presseinformation

## Lorenz Snack-World, Neu-Isenburg

Jahr	Spiel	Tom´s Kurzbeschreibung
1996	<b>Wizard</b>	Punkte bekommt, wer die Anzahl seiner Stiche richtig voraussagt. In der ersten Runde erhalten die Spieler nur eine einzige Karte, in der nächsten Runde zwei Karten, bis in der letzten Spielrunde alle Karten im Spiel sind.
2003	<b>Die Werwölfe von Düsterwald</b>	Es gilt herauszufinden, wer die Rolle eines Werwolfs spielt. Nach jeder ‚Nacht‘ verteidigen sich die Spieler in einer Ratssitzung und klagen andere an. Vertrackt wird es durch besondere Rollen wie Hexe, Seherin, Mädchen oder Dieb. Wer sich verdächtig macht, wird leicht zum unschuldigen Opfer.
2008	<b>Dixit</b>	Ein Spieler macht zu einer verdeckt abgelegten Handkarte eine fantasievolle Aussage. Die Kunst ist, nicht zu viel und nicht zu wenig zu verraten. Die Mitspieler legen eine dazu passende Karte verdeckt ab. Welche der dann aufgedeckten Karten hat der Erzähler ausgelegt?
2010	<b>Geistesblitz</b>	Welches Objekt auf dem Tisch geschnappt werden soll, entscheidet die aufgedeckte Karte. Entweder ist der Gegenstand zu greifen, den die Karte nicht zeigt oder man holt sich den, der in der Originalfarbe abgebildet ist.
2014	<b>Splendor</b>	Zunächst nimmt sich jeder Spieler Edelsteine vom Vorrat. Besitzt er die richtige Kombination, kann er damit Entwicklungskarten kaufen, die Siegpunkte bringen – es sei denn, ein Mitspieler war schneller und die gewonnene Karte wurde ihm vor der Nase weggekauft.
2015	<b>Codenames</b>	Zwei Gruppen mit je einem Geheimdienstchef. Der Chef darf seinem Team nur ein einziges Wort als Tipp geben, damit es die richtigen aus 25 Wortkarten identifizieren kann. Gewinnen ist schön, doch die intellektuelle Freude ist noch weitaus lohnender!
2016	<b>Krazy Wordz</b>	Aus drei Vokalen und sechs Konsonanten bildet jeder Spieler einen Fantasienamen zu einem Begriff, den ihm eine Karte vorgibt. Diese Karten werden dann offen ausgelegt und sollen dem passenden Namen zugeordnet werden.
2016	<b>Crossing</b>	Auf Kommando deuten alle Spieler zugleich auf Plättchen mit Edelsteinen. Zeigt einer allein, so darf er die Preziosen abräumen. Deuten aber mehrere auf die gleiche Stelle, so gehen die Beteiligten leer aus. Dann wird aufgefüllt. Was das kurzweilige Spiel rasant macht: Es gibt immer einen Lagerplatz weniger, als Spieler beteiligt sind.

Bildmaterial zum Download unter: [www.jeschenko.de/presse/erdnusslocken](http://www.jeschenko.de/presse/erdnusslocken)



# Presseinformation

## Lorenz Snack-World, Neu-Isenburg

### Über ErdnußLocken

#### **Aus Tradition der Qualität verpflichtet**

ErdnußLocken sind neben Saltlets, Crunchips und Chipsletten das Knabberprodukt von Lorenz Snack-World, das über die letzten Jahrzehnte Kultstatus erreicht hat. Bereits im Jahr 1963 als erste Erdnussflips in Deutschland eingeführt, hat keine andere Flips-Marke seither an ErdnußLocken mit ihrem lecker-intensiven und natürlichen Geschmack nach Erdnuss heranreichen können. Knusprig im Biss, aber zart schmelzend im Mund: ErdnußLocken sind bis heute die Snack-Spezialität für alle Anlässe, bei denen es etwas zu feiern gibt.

Die Position des Primus im Flips-Regal verdankt die Marke ErdnußLocken ihrer besonderen Produktqualität: Ausgesuchte Erdnüsse, frisch gemahlen und behutsam verarbeitet, ergeben den einzigartigen, natürlichen Erdnussgeschmack. Nachdem es Jahrzehnte lang nur klassische Flips mit Erdnussgeschmack gab, begann Lorenz bereits vor über zehn Jahren innovative Impulse zu setzen: 2002 war ‚Mexican Style‘ die erste Geschmacksvariante im Flips-Segment und begeistert bis heute mit seiner gelungenen Mischung aus frisch gemahlenden Erdnüssen und dem feurigen Geschmack der Chili-Schote. Auch die ersten fettreduzierten Flips kamen aus dem Hause Lorenz: Seit 2006 sind ErdnußLocken Classic leicht bei den kalorienbewussten Flips-Liehabern stark gefragt. Im September 2011 hat Lorenz dann erstmalig eine Limited Edition unter der Marke ErdnußLocken auf den Markt gebracht. Die Sorte ‚Honey Peanut Style‘ war nicht nur die erste Sonderedition, die unter dieser Marke jemals entwickelt wurde, sondern auch das erste Flips-Produkt, das mit einer süß-salzigen Geschmackskombination überzeugte. Seither überrascht ErdnußLocken Flips-Fans regelmäßig mit leckeren, innovativen Sorten im Rahmen des Limited Edition-Konzepts – zuletzt mit ErdnußLocken Indian Style.

ErdnußLocken ist seit Jahren der Marktführer mit einem aktuellen Marktanteil von 50,3% im Teilmarkt der Erdnussflips (Quelle: IRI, LEH + DM, Marktanteil Umsatz Teilmarkt, YTD 2016 Sept). 41% der Erdnussflips-Käufer kaufen ErdnußLocken bzw. 26% die Variante ErdnußLocken Classic (Quelle: GfK ConsumerScan, MAT 2016 Mai).

[www.lorenz-snackworld.de](http://www.lorenz-snackworld.de)

#### **Pressekontakt:**

Jörg Mutz

Jeschenko MedienAgentur Köln GmbH

**Pressebüro Lorenz Snack-World**

Eugen-Langen-Str. 25

50968 Köln

Tel.: +49 (0) 221-3099-137

Fax: +49 (0) 221-3099-200

E-Mail: [j.mutz@jeschenko.de](mailto:j.mutz@jeschenko.de)